

Wirtschaftlicher Teil.

Die Lehren der Leipziger Frühjahrsmesse.

Reges Exportgeschäft. — Besteh ausländischer Detaillisten — inlands-geschäft uneinheitlich. — Kaufinteresse für Neuheiten.

Das Gesamtergebnis der Leipziger Frühjahrsmesse 1930 steht heute, obwohl die Technische Messe noch bis zum 12. März dauert, doch zweifellos schon in den Grundzügen fest. Das Messeresultat ist im Vergleich mit dem Vorjahr, obgleich natürlich von restlos befriedigenden Umsätzen noch nicht die Rede sein kann, als Erfolg der diesjährigen Frühjahrsmesse aber ganz unbestritten gelten kann, ist die weitere Zunahme ihres internationalen Einflusses. Die vorjährige Leipziger Frühjahrsmesse hatte 28 650 ausländische Einkäufer gezählt; über diese Zahl ist die diesjährige Frühjahrsmesse, nach vorsichtiger Schätzung, um acht bis zehn Prozent hinaus gegangen. Dementsprechend hört man aus verschiedenen Fachgruppen, dass das Exportgeschäft mindestens den Vorjahresumsatz erreicht und diesen zum Teil beträchtlich übersteigen hat. Damit verbindet sich die Hoffnung, dass auch das Jahr 1930 neue Exportvermehrung bringen wird. Im ganzen hat der exportwirtschaftliche Messeverkauf die Richtigkeit der Exportförderung bestätigt, wie sie heute durch die Leipziger Messeleitung betrieben wird und mit der amtlichen Exportförderung des Reiches vielfach zusammen arbeitet. Ist heute seitens der Reichsregierung der amtliche Nachrichtendienst als Grundlage der Marktanalyse umfassend ausgebaut, so erblickt die Messeleitung ihre Aufgabe in der Exportförderung, die eine möglichst grosse Anzahl von Einkaufsinteressenten in der ganzen Welt herbeizuziehen, um sie zum Besuch der Messe oder mindestens zum Einfordern von Offerten über deutsche Waren zu veranlassen. Der Erfolg lehrt, dass man auf diesem Wege weiter schreiten muss. Die Frühjahrsmesse 1924 war von 13 500 Auslandseinkäufern besucht gewesen; im Vergleich mit jener Zeit erkennt man am besten den seitlich erzielten Fortschritt des Ausländerbesuchs der Messe, der nachweisbar auch entsprechend zum Aufstiege des deutschen Exports beigetragen hat.

Geht man in der Betrachtung der Messe-Ergebnisse weiter, so kommt man zu den ausländischen Mess-Ausstellern. Es waren diesmal 1250 aus 25 Staaten, darunter neue Kollektivgruppen aus Chile, China, Dänemark und Polen. Das Problem der Internationalität der Ausstellerschaft besteht wohl im wesentlichen darin, dass der ausländische Aussteller ein Vielfaches an ausländischen Einkäufern mit sich bringt. Alle Staaten, die Aussteller zur Leipziger Messe entsenden und zu dem

Messe also im allgemeinen weiteren Aufstieg erkennen liess und nicht nur der Technik, sondern auch den verschiedensten Konsumgüterindustrien löhrende Aufträge und vielversprechende Anbahnungen brachte, verlor das Inlandsgeschäft uneinheitlich, wenn auch teilweise besser als im letzten Jahr. Man rechnet damit, dass man heute im letzten Stadium der Wirtschaftskrise steht, und dass gleichzeitig mit der Frühjahrsbelegung auch ein Übergang von der gegenwärtigen Depression zum ersten Abschnitt neuen Konjunkturaufschwunges eintreten dürfte. Diese Einstellung zahlreicher Messebesucher aus dem Inlande brachte es mit sich, daß von Apathie kaum etwas zu bemerken war, dass man vielmehr mit starkem Interesse nach Leipzig kam, die Musterschau noch intensiver als sonst studierte und überhaupt vermutlich in wesentlich grösserer Zahl zur Messe erschienen als im letzten Jahr. Auf keiner Messe der letzten Jahre erfreute sich auch die zweite Messeshälfte so starker Frequenz wie diesmal. Auch am Donnerstag verkehrten noch zahlreiche bis auf den letzten Platz besetzte Sonderzüge nach Leipzig. Allerdings ist das Interesse oft mehr auf die Zukunft berechnet gewesen. Man wollte sich darüber klar werden, welche Artikel man hauptsächlich kaufen muss, wenn die Konjunktur sich bessert, wenn die Kreditlage sich wieder entspannt. Man kaufte, um „sortiert“ zu sein, zwar vielerlei, aber doch meistens in kleinen Posten. Charakteristisch war es, wie der Einkäufer den Aussteller oft damit vertratete, dass er grössere Nachbestellungen vornehmen werde, sobald als erst einmal wieder sich das Geschäft wirklich beleben werde.

Bei dieser Lage des Inlandmarktes erklärt es sich, dass das Kaufinteresse vor allem auf Neuheiten hinfiele, weiter aber auch ganz ausgeprägt auf gediegene Gebrauchsgüter. Die ganz leichten Artikel erzielten nicht viel Geschäft. Doch ebenso wenig will man auch vom Schund wissen. Der Geschmack des Publikums hat sich wesentlich gebessert. Die Industrie ist mit dieser Entwicklung nicht unzufrieden, da gerade ein solides Stapelgenre die wirkliche Stabilität des Bedarfs und damit auch der Produktion verspricht. Um dem Interesse an Neuheiten zu genügen, ist man vor aussergewöhnlichen Ideen und Bemühungen nicht zurückgeschreckt. Es gab diesmal wirkliche „Messeschlager“, beispielsweise die sprechende und singende Postkarte. Auch die Technik konnte mit vielen Neuen überraschen, so der Betonpumpe, die den Giessturm ersetzen soll.

Von Einzelbeobachtungen über das Auslandsgeschäft auf der Leipziger Messe sei erwähnt, dass diesmal aus England auch besonders viel Detaillisten nach Leipzig zum direkten Einkauf kamen, in der Absicht, den Grossimporteur zu umgehen und dadurch billiger einzukaufen. Andererseits waren aber auch in verstärktem Masse die Einkäufer grösser englischer, französischer und amerikanischer Warenhäuserkonzerne auf der Messe zu beobachten. Man konnte ferner auch manchen Einblick in strukturelle Veränderungen des Industrie-Weltmarktes gewinnen. So wird der japanische Wettbewerb vielfach als starker Konkurrent auf dem nordamerikanischen Markt bemerkt, beispielsweise in Steingutwaren. Sehr interessant war ferner, dass zur Messe diesmal neben der ausländischen Tagespresse auch die Fachpresse des Auslandes in grossem Umfange die Messe besuchte. Die Berichte der Fachpresse über Angebot und Geschäftsgang der Messe wirken natürlich intensiv auf den betreffenden Markt ein. Selbst aus Persien hatten sich diesmal Fachpresse-Vertreter zur Leipziger Frühjahrsmesse eingefunden. Während das Exportgeschäft der

General - Versammlungen.
Eisenbahngesellschaft Mersina-Tarsus - Adana: 25. März 12.30 Uhr nachm.
Gesellschaft des Hafens Haidar Pascha: 25. März 12 Uhr vorm. am Sitz der Gesellschaft in Stambul.

Tardieus Aufbauprogramm für die Uberschwemmungsgebiete.

Paris, 13. März. Staatspräsident Doumergue, Ministerpräsident Tardieu und die Herren ihrer Begleitung haben Sonntag nachmittag um 15.15 Uhr, nachdem sie zwei Tage lang das Unwettergebiet kreuzt hatten, auf dem Bahnhof von Beziers den Sonderzug bestiegen, um über Toulouse nach Paris zurückzukehren. Im Zuge gab Ministerpräsident Tardieu den mitreisenden Journalisten die Erklärung ab, der Staatspräsident habe mit seiner Reise nicht nur der schwergeprüften Bevölkerung Trost bringen, sondern auch die Vorarbeiten zur schnellen Durchführung der Hilfsaktion erleichtern wollen.

Den in Not befindlichen Personen wird nach dem Geld oder Sachleistungen und durch provisorische Wohnungsbauten Hilfe bringen. Den geschädigten Hausbesitzern sollen, wie seinerzeit den Opfern des Krieges, Unterstützungen zuteil werden. Ferner sind die industriellen Schäden zu heilen, die besonders im Gebiet von Mazamet in der Vernichtung und Zerstörung der Vorräte, Unterbrechung der Verkehrswege und im Aufheben des Kredites in die Erscheinung treten. Zur Vermeidung von Arbeitslosigkeit und zur Aufrechterhaltung der Wirtschaftstätigkeit sind dringende Mittel erforderlich. Der Staat und die Eisenbahngesellschaften werden, genau wie nach dem Kriege, an der Wiederinstandsetzung der Verkehrsmittel arbeiten. Von den landwirtschaftlichen Schäden sind die Verluste an Tieren am leichtesten wiedergutzumachen. Die schweren Schäden betreffen den Boden selbst, vor allem in der Weinbaugegend. Die Uberschwemmung hat große Oberflächen des berühmten Weinbaugebietes von Bordeaux betroffen. Tausende von landwirtschaftlichen Arbeitern sind durch Arbeitslosigkeit bedroht. Die Regierung hat sich veranlaßt gesehen, die Politik zu beschleunigen, die im letzten Dezember in Übereinstimmung mit den Weinbauern festgelegt wurde. Auch den übrigen Landwirten soll geholfen werden. Die Bevölkerung ist vorläufig in Baracken untergebracht, die unmittelbar neben den zerstörten Dörfern aufgestellt werden.

Was die technischen Methoden anlangt, so liegen die Probleme wie nach dem Waffenstillstand: Freilegung des Gebietes, Nivellierung des Geländes, Wiederherstellung und Neubau. Die Kammer wird eine Reihe von neuen Gesetzesvorschlägen zu beraten haben, die sich mit den Schäden der Unwetterkatastrophe beschäftigen. Es handelt sich einmal um ein Organisationsgesetz und ein Gesetz für die Notstandskredite, die

neben den 100 Millionen erforderlich sind, die am letzten Freitag in letzter Eile genehmigt wurden.

Tardieu erklärt den Pressevertretern weiter, daß man den Gründen der Katastrophe nachgehen und sich um Abhilfe bemühen werde. Dabei werde es sich zunächst um lokale Arbeiten, wie Dammbau und Wasserlaufberichtigung, handeln. Neben dem Hilfsausschuß der Bank von Frankreich fordert der Pariser Gemeinderat die Bürger der Stadt zu Hilfeleistungen auf. Hohe Anerkennung verdient das Verhalten der Arbeiter der Automobilfabrik Renault, die in ihrer Versammlung am Freitag 12 000 Franken aufgebracht haben. Diese Summe wurde dem Ministerpräsidenten übergeben. Sonntags kamen dann in der Fabrik 25 000 Franken zusammen. Am Montag wollen die Arbeiter eine allgemeine Sammlung veranstalten.

Ghandis Propagandareise.

Ahmetabad, 12. März (A.A.) Ghandi wird auf seiner zu Fuss unternommenen Propagandareise durch Indien für die Unabhängigkeit des Landes von 95 Anhängern begleitet, worunter sich auch 15 Studenten der nationalen Universität befinden. Sollte Ghandi und die übrigen Anhänger verhaftet werden, so wird das Programm durch die Studenten fortgesetzt werden. Ghandi marschiert an der Spitze der Prozession, ihm folgen seine Anhänger in Reihen zu je drei Personen. Auf seinem bisherigen Wege wurden ihm an vielen Stellen von der Bevölkerung Blumen und Früchte angeboten. Zu Unruhen ersterer Art ist es bisher nicht gekommen.

Scharlach - Epidemie in Peking.

Peking, 13. März (A.A.) Wie die „Agence Indipacifique“ meldet wurden in den letzten drei Tagen 18.000 Scharlachfälle in der Stadt verzeichnet.

Griechenland - Tschechoslowakei.

Athen, 13. März (A.A.) Die Kammer hat heute den griechisch-tschechoslowakischen Freundschaftsvertrag ratifiziert.

Hauptredakteur: F. v. Homeyer, Verantwortlicher Schriftleiter: Direktor Achmed Mullafer Bey, Druck und Verlag: „Universum“ Gesellschaft für Druck- und Verlagswesen, Paul Dapping & Co., Pera, Tekke-Strasse 54B. Minder- und Mehrheitsverleger: A. Masaffer Bey, Basmaharri: F. v. Homeyer.

Zu vermieten: Möblierte Häuser mit Garten für die Sommersaison in Yeschköj (San Stefano) Lulage, möblierte Appartements, Zimmer mit oder ohne Salon mit allem Komfort, Bad, Telefon, herrliche Aussicht auf den Bosporus, im Zentrum Peras. Nähere Auskünfte bei: Droguerie „La Verité“, Pera Passage Alhambra Tel. Pera 4719.

CARON DEUTSCHE BUCHHANDLUNG - PERA, TUNEFLEHPLATZ -

parlamentarischen Weg finden, und wie das erste Mal, kann ein neuer Cheron durch seine Halsstarrigkeit und seine hochfliegenden Pläne den wagemutigen Ministerpräsidenten in Unannehmlichkeiten bringen. Was uns Deutsche in der Hauptsache interessiert, ist: wird das Kabinett Tardieu den Young-Plan rechtzeitig ratifizieren können, und wird es möglich sein, die Saarverhandlungen bald aktiv zu gestalten, damit sie endlich zum Abschluss kommen? Was den Young-Plan betrifft, so braucht man keinerlei Bedenken zu haben, denn nach dieser Richtung hin hat sich Tardieu inllang festgelegt und er wird rechtzeitig am 30. Juni das Rheinland räumen müssen, wenn sich Frankreich nicht vor der gesamten Welt ins Unrecht setzen will. Aber anders liegen die Dinge wegen der Saarverhandlungen. Hier hat sich der Widerstand der Schwerindustrie in den letzten Monaten nicht verringert; wir stellen nur einen kleinen Unterschied fest: vor Beginn der Verhandlungen wühlte man in der Presse gegen Briand, weil er diese Verhandlungen begonnen hat. Heute schweigt man, weil Tardieu in der Frage der Saargruben offenbar eine bestimmte Stellung einnimmt, durch die gewisse privatwirtschaftliche Interessen einflussreicher Industriegruppen geschützt werden sollen. Die Saarverhandlungen werden an dem Tage ein Kinderspiel sein, an dem das Schicksal der ehemaligen preussischen Staatsgruben entschieden sein wird. Wann wird dieser Tag kommen? Diese Fragen müssen nun endlich geregelt werden. Hierzu braucht man eine gewisse Zeit und da voraussichtlich dem Ministerium Tardieu eine so lange Lebensfrist beschieden sein wird, wird man erwarten dürfen, dass vor Ratifizierung des Young-Planes diese Schicksalsfrage gelöst wird.

Hierbei dürfte es im wesentlichen darauf ankommen, welchen Einfluss Briand im Kabinett Tardieu hat. Betrachtet man die rechtsstehenden Minister nicht mehr als Aushängeschild für das Ausland, denn als einen arbeitenden Staatsmann, der die Dinge seines Ressorts richtunggebend beeinflussen kann? Auf diese Frage kann niemand eine Antwort geben und deshalb wäre es wohl möglich, dass irgendein Ereignis unerwartet es dahin bringt, dass die Aussenpolitik wieder in die Erscheinung tritt. In diesem Augenblick wird Ministerpräsident Tardieu erkennen, dass es nicht gleichgültig ist, ob sich das Ministerium in der Hauptsache auf die Maringruppe oder auf die radikale Partei stützen kann. An diesem Tage werden auch die Parteien des linken Zentrums einschliesslich die Fraktion Loucheur anerkennen müssen, dass die Entpolitisierung der Parteien in Krisenzeiten Nutzen bringen kann, aber in der Zeit, in der Beschlüsse für die Zukunft der französischen Politik gefasst werden müssen, es nicht angängig ist, sich hinter den breiten Buckel einer Persönlichkeit zu verkriechen, die, wie sie jetzt bewiesen hat, auf Wunsch die Flinte nach links oder rechts zu richten geneigt ist.

Feuilleton
Darübedayi
Der Wettlauf mit dem Schatten.
von Wilhelm von Scholz.
Während bisher die türkische Literatur stark unter französischem Einfluss gestanden hatte, sich für den hiesigen Intellektuellen, der neben Türkisch höchstens noch Französisch verstand, fast keine Gelegenheit bot, Literaturwerke anderer Völker kennen zu lernen, nimmt jetzt erfreulicher Weise die Uebersetzertätigkeit zu. Mit Stauden wird so mancher Türke erkennen, welche grosse zeitliche Werte auch die englische, russische, nordische und deutsche Literatur aufzuweisen hat. Es soll keinesfalls das Verdienst der französischen Literatur um die türkische Moderne hier geschmälert werden; endlich musste aber doch auch die Türkei sehen, dass ausser an der Seine auch noch anderswo gute Literatur vorhanden ist, die auch formal sprachlich sich neben der französischen Publizistik sehen lassen kann. Noch vor ganz kurzer Zeit äusserte sich eine berühmte Persönlichkeit der Stambuler Literatur-Fakultät über die Nützlichkeit des Sprachenlernens dühingehend, dass das Deutsche als Sprache der Wissenschaft eben so notwendig sei, wie das Französische als Sprache der Literatur. Wir haben also selbst bei einem Manne hervorragender Stellung im türkischen Geistesleben diese vorgefasste Meinung, dass das Französische die Literatursprache kat-schen sei, Es ist nur zum Nutzen der heutigen türkischen Kultur, wenn mit diesem Vorurteil aufgeräumt wird und die türkischen Intellektuellen auch mit den Werken der übrigen Kulturnationen bekannt werden. Mag auch das an

französische Logik, Klarheit und Gefälligkeit des Ausdruckes gewohnte Publikum Werke anderer Völker manchmal noch fremd gegenüber stehen, zumal all diese nicht französischen Werke besonders starke gedankliche Mitarbeiter erfordern, — so wird sich doch das einmal wacherufene Interesse nicht mehr einschläfern lassen. Auch Kunststrichungen wie die Romantik, dem türkischen Wesen bisher völlig fremd, werden hier jetzt eine verständige Anhängerschaft finden.

Es ist an dieser Stelle bereits oft wiederholt worden, dass das Darübedayi unter der Leitung Ertugrul Muh-sin auf dem oben angezeigten Wege bahnbrechend wirkt. Ein Theatererfolg lockt viele Uebersetzer mehr als ein Bucherfolg, und es ist daher die hiesige städtische Bühne, die ein umfassendes und schnell geliefertes Programm der dramatischen Weltliteratur vorzusetzen imstande ist.

Vielleicht war es ein gewagtes Experiment, dem hiesigen Publikum Wilhelm von Scholz's Drama „Der Wettlauf mit dem Schatten“ vorzuführen. Dieses Stück, das sich mit den in Europa in den letzten Jahren besonders interessierenden Problemen des Mystischen, Unbewussten, Unterbewussten und der Hellscherei auseinandersetzt, erfordert starke Mitarbeit des Publikums, das sich in eine ungewohnte Sphäre versetzen muß, um zu dem künstlerischen Genuss dieses Werkes, das in Deutschland grossen Saisonserfolg hatte, vorzudringen. Bei der Erst-aufführung am Mittwoch gab es zwar keinen stürmischen Applaus, obwohl ganz ausgezeichnet gespielt wurde, — das Publikum folgte aber mit grosser Spannung der Handlung, in der das Thema, dass ein Dichter in einem Roman ohne es zu wissen, tatsächlich vor-handenes Leben geschildert hat und schliesslich selbst in den Roman verwickelt wird, mit grosser dramatischer Wucht behandelt wird. Zu Beginn des Stückes ist der Roman noch nicht fertig geschrieben. Die lebende Romanfigur und der Autor suchen sich von dem dämonischen Schicksal, das über der dichterischen Eingebung des Autors lazt, irgendwie zu befreien, aber vergeblich, alles nimmt seinen Lauf so wie die dichterische Phantasie es unter

quälendem Zwange vorgezeichnet. Das von Piraye Fuat gut übersetzte Stück (da nur die Namen geändert waren, kann man hier kaum von einer Adaptation sprechen,) hatte in I. Galip, Emin Belgic und Frau Neyyire Neyir hervorragende Darsteller, die ihr Bestes gaben. Die Dekorationen war auch sehr gut abgestimmt; nur möge man es vielleicht nächstes Mal vermeiden, Schreitischlampen aufzustellen, deren greller, nicht abgeblendeter Schein den Zuschauer blendet und ihn hindert, die Mimik der Darsteller aufmerksam zu verfolgen.

Für die, die nie genug für Geld haben können, wurde an dem Abend noch „Strindbergs „Fräulein Julie“ in der Uebersetzung von Piraye Fuat gegeben. Nach einem so schwierigen Stück wie dem „Wettlauf mit dem Schatten“ noch Strindberg'sche Konversationsstücke zu geben, in denen soviel Wertvolles aber auch Schwieriges im Dialog steckt, war gewiss ein Miss-griff. Das Publikum war sichtlich überfordert, obwohl die Aufführung recht gut war. Ereimont Behat als Kammerdiener zeigte ein feines Verständnis für Strindberg'sche Dialektik. Frau Bedia als Fräulein Julie war etwas zu sentimental, zuwenig kapriziös und innerlich zerrissen. Die „Kameliendame“ würde dieser Künstlerin besser gelegen haben. Die Frauentypen Strindbergs, die nicht tendenzlos gezeichnet sind, darzustellen, erfordert eine seelische Komplexiertheit, die nicht von jeder „Jugendlich-Nativen“ verlangt werden kann.

Indische Kunst und Triumphbild

von Dr. Albert Ippel. Heft 20 der im Verlag der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig erscheinenden Schriftenfolge „Morgenland“. 24 Seiten Text und 14 Abbildungen auf 16 Tafeln. Preis gehftet 2,50 Mark.
Ippel hat es sich zur Aufgabe gesetzt, den Einfluss der griechischen Kunst auf die indische zu untersuchen. Dieser Einfluss steht fest bei den Gandhara-Skulpturen aus der Wende unserer Zeitrechnung. Ippel weist diesen Einfluss aber auch bei den von der Wissenschaft bisher vernachlässigten Reliefs von Sanchi nach, die ca. 400

Der Mann mit der Pranke.

ROMAN VON FRIEDRICH ZECKENDORF.

(45. Fortsetzung.)

Er frugte sie ruhig, viel zu ruhig und kalt, als daß sie ohne weiteres die Mut gemäch-hätte, ihre Forderung zu nennen. Es war auch keine Forderung mehr, sondern nur noch ein Wunsch, eine Sehnsucht. Jetzt Ton und Wort flüchten, damit er verstand. Mit einer Selbstüberwindung, die etwas unerwartet Kühnendes hatte, langte sie plötzlich zu ihm hinüber, als wolle sie nach seiner Hand greifen, die gar nicht auf dem Tisch war und letzte ihre Schritte dicht vor ihm hin mit einer leisen, hoffnungslosen Hoffnung, daß er sie doch ergreifen würde.

„Laß die Frau“, sagte sie leise. Sie wollte noch irgend etwas sagen, etwas Einflüsterliches, etwas, das ihn überzeugete, erweichen, mild stimmen sollte. Und brachte nichts heraus. Ihre Hand lag noch immer vor ihm und die seine noch immer unter dem Tisch, verbunden zwischen seinen Knien. Sie wiederholte, aber es hatte kaum Klang gegen die Spitze von ihrem Mund zu seinem Ohr: „Laß die Frau.“

Er blickte sie an, ohne sie zu sehen. Dieses mündlich schallende, schöne Gespräch ihm gegenüber wachte gar nicht, was es ihm einmal gewesen war. Mehr eigentlich als Peitsche und Stachel. Warum hatte er es Eve nie gesagt? Sondern, sehr sonderbar. Sie war aus den Häusern gekommen, deren Türen er einnehmen wollte. Dann sprang die Pore von selber auf, und die Menschen hinter ihnen waren nicht anders als die, die draußen warteten. Man nahm die Einsamkeit mit sich hinein und brachte sie wieder mit heraus. Niemand half einem, alles mußte man mit sich selbst abmachen. Daß man darüber nie nachgedacht hatte! Eingesperrt mußte man dazu werden. Alle Menschen müßte man vielleicht für eine Weile einsperren.

Sie dachte an die kleine, geputzte und gepuderte Frau, der sie bei Kollendörfer begegnet war. Und er dachte an Lena. Sein Gesicht vor jeder Härte, seine Stimme vor fast freundschaftlich warm.

„Du und ihr alle wollt mit mir Geschäfte machen. Nur ein Mensch nimmt von mir und will nichts dafür haben. Und gibt mir und will nichts dafür haben. Vor Euch habe ich mich immer geschämt, wie ihr Euch vor mir geschämt habt. Geschämt, gut zu sein, schwärze zu sein, feig zu sein. Geschämt zu lieben. Ich liebe diese Frau, weil sie die Seham von mir genommen hat.“

Eve zog ihre Hand zurück und stand auf. Sie war eisig vor Enttäuschung und Eifersucht. „Du läßt dich lieber vorurteilen und wieder einsperren.“

Gontard blieb breit und eckig sitzen. Er war wieder völlig verändert. Ach so? Drohung? Er ist ja der Mann auf der absteigenden Linie. Sie kannte diesen Ausdruck der Unbegreiflichkeit, die an ihm gefährlicher war als irgend ein Ausdruck. Das war das gleiche Gesicht wie damals, als sie die Blüten von seinem Tisch gewaschen hatte.

Gontard betrachtete den Rechtsanwalt mit verdorbener Aufmerksamkeit. Von unten nach oben, mit langsam aufsteigendem Blick, die Füße, Handgelenke, Schultern. Wie man einen Gegner abschätzt, dem man zu Liebe will.

„Sie kennen sie?“
„Ich habe sie ausforscht gegen Ihren Willen, Herr Gontard, aber ich bin Ihr Verteidiger und kann mich nicht von Rückseiten Seiten lassen, die Ihnen die Hände binden. Gelegentlich dürfen Sie versichert sein, ich bin mit dem nötigen Takt vorgegangen.“

Ein Reigen ging durch den Körper des Bankiers. Stiefel aufgerichtet, die Unterarme längs der Seitenteile, das er da. Hugo hielt die Bewegung für Erstausen.

„Einermaßen war ich ja balf“, fuhr er mit einem belustigten Lächeln fort, „in der großen Unbekantheit eine kleine Bekannte zu treffen.“

ker
ere
um
ter
mit
die
die
den
für
die
Kri
blich
kla
Pa
bild
wa
nie
sto
„I
G
blitz
lenk
Fau
Wai
ein
Pek
Han
sen
ten
auf
Hug
Seit
die
D
zur
aber
wan
schä
zwei
der
ließe.
letz
fentz
„W
Schu
ben
Jenac
Sie r
rom
prom
und j
„E
ten
„E

Die russischen Pläne für die Elektrifizierung des Dnjepr-Gebiets.

Errichtung neuer Dampfkraftwerke.—Das Projekt einer „westlichen“ Ringleitung. Moskau, 13. März. Im Obersten Volkswirtschaftsrat der Sowjetunion wurde dieser Tage der Plan für den Ausbau der Stromversorgung des Dnjeprgebietes beraten. Der Berichterstatter Kukul-Krajewski wies darauf hin, dass der Strombedarf im Dnjeprgebiet bis zum Jahre 1932/33 derart ansteigen werde, dass die Leistungsfähigkeit der Dampfkraftwerke in dem Gebiet, einschliesslich der Kraftreserve, auf 315 000 KW gebracht werden muss. Es sei ferner zweckmässig, das Wasserkraftwerk „Dneprjostroj“ baldmöglichst auf volle Leistungsfähigkeit zu bringen. Ein rationeller Ausbau der Energiewirtschaft erfordere daneben die Ausnutzung der Hochofengase der Eisenwerke. Bei jedem der metallurgischen Unternehmungen, mit Ausnahme des Saporoschki-Werks, müsste ein Elektrizitätswerk, das die Hochofengase verwertet, errichtet werden. Auf dem Werk „Petrovski“ soll das bestehende Kraftwerk auf eine Leistungsfähigkeit von 20 000 KW gebracht werden. Bei dem Eisen- und Stahlwerk in Kriwoj-Rog soll ein Dampfkraftwerk mit 75 000 KW, beim Werk Derschinski ein solches von 20 000 KW errichtet werden. Die projektierte Wärmekraftzentrale in Saporoschje und Dneprjostroj mit einer Leistungsfähigkeit von 30 000 KW sollen gleichzeitig Dampf für Heizwecke usw. liefern. Als ergänzende Energiequelle müßte im Dnjeprgebiet die Braunkohle verwertet werden. Im ganzen Dnjeprgebiet soll eine einheitliche Energiewirtschaft durch die sogenannte „westliche“ Ringleitung (Kamenskoje - Dneprjostroj - Petrovski - Saporoschje - Kriwoj Rog) geschaffen werden, das in der Lage sein sollte, bereits im Jahre 1932-33 4 Milliarden KW/h zu erzeugen. Der Strom des Wasserkraftwerks „Dneprjostroj“ werde durch die Verbindung mit der Ringleitung des Dnjeprgebietes voll ausgenutzt werden können.

Die unter Leitung von Dolgow stehende Kommission für die Vorbereitung der Stromabnehmer des „Dneprjostroj“ stimmte dem Projekt der Schaffung einer einheitlichen Energiewirtschaft im

Dnjeprgebiet zu und sprach sich für die unverzüglichemangriffnahme des Kraftwerkbaues beim Werk „Derschinski“ aus, das nach Ansicht der Kommission jedoch eine Leistungsfähigkeit von 150 000 KW erhalten müßte. Gleichzeitig müsse mit dem ersten Ausbau des Hochspannungsnetzes der westlichen Ringleitung Kamenskoje - Dneprjostroj - Saporoschje - Kriwoj Rog begonnen werden, damit diese Arbeiten Ende 1931 abgeschlossen werden. Später, mit Inbetriebnahme der Braunkohlenkraftwerke, könne die westliche Ringleitung durch den Bau des zweiten Teiles des Hochspannungsnetzes Alexandria - Pjatichatka - Kamenskoje, sowie Pjatichatka - Kriwoj Rog geschlossen werden.

Deutsche Börsen

Table with 2 columns: Aktien, Anleihen. Includes entries like Türk. Bagdad B. A. S. I., Anatol. Oblig. S. I., etc.

HOLLÄNDISCHE BANK

Bank information including capital, reserves, and branch locations in Constantinople and Istanbul.

Unterstützt unsere Bestrebungen und kauft vorzugsweise bei Firmen, die bei uns inaktivieren.

Deutsche Fachleute für das russische Verkehrswesen.

Berlin, 13. März. Die Vertretung des Verkehrskommissariats der Sowjetunion in Berlin ist gegenwärtig damit beschäftigt, deutsche Fachleute für das russische Verkehrswesen zu engagieren. Insgesamt sollen 40-45 deutsche Ingenieure für die russischen Eisenbahnen und die anderen Verkehrszweige berufen werden. Seit dem 1. Februar ist in Köln unter Leitung von Ing. Lammerts eine Gruppe deutscher Ingenieure gebildet worden, der die Reorganisation von 5 Eisenbahn-Reparaturwerkstätten des Verkehrskommissariats übertragen worden ist. Am 1. April werden diese deutschen Ingenieure in Russland ein treffen, wo sie 16 Monate verweilen werden. Daneben sind 78 Fachleute aus anderen europäischen Ländern, ferner aus Amerika und Japan für das russische Verkehrswesen berufen worden. Ende März treffen in Russland 12 japanische Eisenbahningenieure ein, die japanische Methoden bei der Exploitation und der Reparatur des rollenden Materials auf der Moskau-Kaschan-Eisenbahn einführen sollen. Zur technischen Beratung bei der Rekonstruktion des Eisenbahnwesens ist der amerikanische Ingenieur Budd berufen worden. Weitere 10 ausländische Fachleute sind auf 2-3 Monate zur technischen Beratung bei dem Umbau der Eisenbahnknotenpunkte, der Organisation des Speditionswesens usw. berufen worden.

Gleichzeitig sollen im laufenden Wirtschaftsjahr 1929/30 266 russische Verkehrsfachleute nach Westeuropa und Amerika zu Studienzwecken entsandt werden. Auf Grund eines Abkommens mit der Deutschen Reichseisenbahngesellschaft werden 25 russische Reichsbahnfachleute zu Studienzwecken in die Betriebe der Eisenbahndirektion Köln entsandt werden. Gegenwärtig weilen in Deutschland zu Studienzwecken 12 russische Eisenbahningenieure, die gleichzeitig an den Technischen Hochschulen in Berlin, Dresden, Hannover und Karlsruhe hospitieren.

Um einem vielfach geäusserten Wunsche unserer Leser nachzukommen, haben wir uns entschlossen, die neue türkische

Devisenordnung als Sonderdruck

herauszugeben. Der Sonderdruck ist bei der Administration des Blattes oder bei den deutschen Buchhandlungen zum Preise von 25 Kurusch erhältlich.

Banque Franco-Asiatique

Bank information including capital, headquarters in Paris, and branches in Constantinople, Galata, and other cities.

FAHRPLAN für den Schiffsverkehr

Shipping schedule table with columns for destination (Kadiköy, Haidar-Pascha), departure times, and ship names.

1) Hält nur Sonntage, Donnerstag und Freitage in Haidar Pascha. 2) Hält nur Sonntage, Donnerstage und Freitage in Haidar Pascha.

Kino ALHAMBRA advertisement for the film 'Der Jazzsänger' with Al. Jolson.

ken, immer grösser werden und endlich ganz gross sein Blickfeld ausfüllen, so dass rechts und links alles verschwand. Ein grosser, breiter Ring aus Fleisch und Knochen umspannte mit unwiderstehlicher Kraft seinen Knöchel dicht unter der Handwurzel und drückte die widerstandlos geöffnete Rechte nieder, bis sie die zerfetzte Binde des Kolbens und den kühlen, klatten Lauf mit Ballen und Fingern berührte. Die Stimme Gontaris war ruhig und tief. „Schliessen Sie, wenn Sie wollen. Ihre Frau.“ „So unvermittelt kam dieser Schlag, dass Krönung erst regungslos und stumm sitzen blieb. Dann riss er seine Hand aus der Klammer und sprang auf. Die befreite Faust, aus der mit tückischem Auge der Lauf blinkte, fuchtelte aufgeregt in der Luft. Es war ein Aufbrüllen: „Das ist eine Lüge!“ „Ihre Frau, Schliessen Sie.“ Der Dämon fingerte an der Sicherung, die nicht nachgeben wollte. Das Brüllen wurde stockheiser. „Das ist eine Lüge! Sagen Sie es noch mal! Ich schliesse Sie nieder!“ Gontard erhob sich und bekam mit einem blitzschnellen Vorstoss des Armen Hugo's Gelenk wie in einen Schraubstock zu fassen. Die Faust nach oben drehend, entsetzte er die Waffe. Die Mühlung riss grell ihr Auge auf, ein Knall füllte das Zimmer bis in die letzte Ecke. Gontard umspannte noch immer die Hand Hugo's, die der Rückstoss hinaufgerissen hatte. Der Revolver entfiel dem gelockerten Griff und blieb mit einem dumpfen Klamm auf dem Teppich zwischen den beiden Männern liegen. Gontard liess ihn, die Finger von Hugo's Gelenk lösend, mit dem Fuss beiseite. Seltwärts irgendwo in einem Möbelstück stak die Kugel. Der Schuss hatte den Rechtsanwalt wieder zur Besinnung gebracht. Er war nicht feige, aber neben diesem Menschen, der nicht wußte, was Nerven sind, der aus nichts zu bestehen schien als aus breiten, eckigen Schultern und zwei riesigen Fränsen, hatte er ein Gefühl der Ohnmacht, das erschütternd alle Glieder löste. Er war bleich bis an die Lippen. Den letzten Rest von Willenskraft zusammenfassend, presste er zwischen den Zähnen heraus: „Wissen Sie, was sie sind? Ein Schuft! Ein Schuft sind Sie! Meine Gastfreundschaft haben Sie missbraucht, meine Ehre haben Sie besudelt, ausgepresst und ausgenutzt haben Sie mich, zu Ihrem Vorteil haben Sie mich genommen“, er lachte kreischend, „herrlich, famosartig! Und jetzt soll ich wohl hingehen und dem Gericht sagen, mein Mandant ist unehrig, hier ist das Alibi, der Herr Gontard hat mit meiner Frau — jawohl — — — gerade damals — — — er schrie wieder laut, „ich bin ja der Verteidiger, ich muß das Alibi beibringen, damit mein Mandant freigesprochen wird! Guter Witz, was? Sie — Sie —“ Krönig keuchte. Gontard trat auf ihn zu und packte ihn an der Brust. „Ich dachte, es geht Ihnen um Ihre Frau —“ „Loslassen!“

(Fortsetzung folgt).

...jetzt noch billiger! Der beliebteste Wagen DEUTSCHLANDS

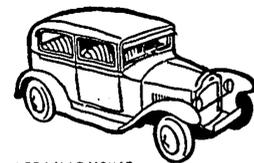


der VERBESSERTE 4ps OPEL für RM. 1990...

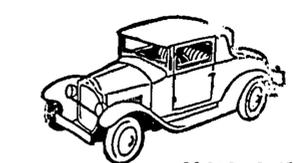
Noch nie zuvor haben die deutschen Käufer Gelegenheit gehabt, ein wirkliches Automobil für weniger als RM 2000.— zu kaufen. ... Neue Arbeitsmethoden machen es weiteren Tausenden, die bisher nie in der Lage waren, sich ein Auto zu leisten, jetzt möglich. ... Trotz niedrigerer Preise bietet Ihnen der verbesserte Opel bessere Qualität, gesichert durch Verwendung besten Materials, durch Präzisionsarbeit, sorgfältige Inspektion und ständige Überwachung seitens der Versuchsabteilung.

Table of Opel prices for various models: 4 PS ZWEISITZER RM 1990.-, 4 PS VIERSTÜTZER RM 2350, etc.

Verbessertes Motor, verbesserte Kühlung, verbesserter Vergaser, verbesserte Bremsen, verbesserte Steuerung und außerdem noch schönere Karosserien bieten Ihnen Schönheit, Bequemlichkeit, Sicherheit, Dauerhaftigkeit, Kraft, Geschwindigkeit, Sparsamkeit und Preiswürdigkeit. Sie müssen unbedingt diesen Wagen sehen. Gehen Sie heute noch zum nächsten Opelhändler. Er wird Ihnen auch Auskunft über die erleichterten Zahlungsbedingungen geben.



4 PS LIMOUSINE Der Vollwagen Deutschlands von bisher unerreichtem Wert u. seltener Schönheit. Preis RM 2700.—



4 PS CABRIOLET Ein geschlossenes und offenes Wagen in einem Modell, schön u. zugleich praktisch. Preis RM 2350.—

LERNT die WELT durch BÜCHER kennen! Eine gediegene Auswahl, auch in Jugendschriften für jedes Alter finden Sie hier.

Georg Kapps Universal-Buchhandlung Beyoglu, Istiklal-Cadessi 390 gegenüber der Königl. Schwed. Gesandtschaft.

Deutsche Orientbank A.-G. Gegründet 1906 durch Dresdner Bank Darmstädter und Nationalbank. Hauptplatz: BERLIN. Niederlassungen: Hamburg, Kalro, Alexandrien, Konstantinopel, Galata u. Stambul Smyrna. Lagerhaus Stambul, Tütän-Gömrük Bankgeschäfte aller Art. Vermietung von Stahldepots in Galata und Stambul. Schwesteranstalt (Banca Germanica de la America del Süd) Berlin - Hamburg - Madrid - Buenos-Aires - Rio de Janeiro.

Französisches Theater

22. und 25. März: Je ein Konzert des berühmten Violinisten Joseph Szigety Am Flügel: Prof. Adolf Hallis.

Philipp Holzmann A. G.

Centrale: Frankfurt a. M. Filiale: Konstantinopel. Traunussanng 1. Galata, Sigorta Han III 1-5. Berlin, Danzig, Dresden, Düsseldorf, Duisburg, Gera, Halle a. S., Hamburg, Hannover Köln, Königsberg i. Pr. Mannheim, München, Oppeln, Stettin, Stuttgart. Athen, Belgrad, Buenos Aires, Peru, Saloniki, Santiago de Chile, Suez. Gegründet 1855. Aktienkapital Mk. 20.000.000. Hochbau - Eisenbetonbau - Tiefbau. Wohnhauser, Geschäftshäuser, Siedlungen, Speicher, Silos, Fabrikanlagen, Strassen, Eisenbahnen, Brücken, Tunnel, Hafcn, Kanäle, Wasserversorgung, Kanalisation. Ausarbeitung von Projekten aller Art. Telefon: Pera 1512-3. Tel. Adresse: Holzphilag.

Hotel TOKATLIAN Konditorei und Feinbäckerei

Schiffsmeldungen.

DEUTSCHE LEVANTE-LINIE HAMBURG.



Regelmässiger Dienst zwischen Hamburg, Bremen, Antwerpen, Konstantinopel, dem Schwarzen Meer und zurück.

In Konstantinopel von Hamburg, Bremen, Stettin, Antwerpen und Rotterdam erwartete Dampfer:

- D. „NICEA“ im Hafen
- D. „YALTA“ erw. gegen den 17. März
- D. „IMBROS“ erw. gegen den 23. März
- Eldienst Hamburg-Konstantinopel.

Nächste Abfahrten nach Burgas, Varna und Konstanza:

- D. „NICEA“ im Hafen
- D. „IMBROS“ ladet zw. 23. u. 25. März

Nächste Abfahrten von Konstantinopel nach Hamburg, Bremen, Antwerpen und Rotterdam.

- Spezialdienst nach Danzig:
- D. „POMMERN“ ladet zw. 15. u. 16. März
- D. „YALTA“ ladet zw. 17. u. 20. März
- Eldienst Konstantinopel-Hamburg.

Annahme von Gütern auf direkte Durchfrachtkonossemente nach Berlin, Dresden, sämtlichen Rheinhäfen sowie nach Schweden, Norwegen, Dänemark und sämtlichen Ostseehäfen.

Direkte Konossemente nach den Häfen von Nordamerika (New York, Boston, San Francisco, Los Angeles usw.).

Kuba, Mexiko (Veracruz, Tampico usw.), Südamerika (Rio de Janeiro, Santos, Montevideo, Buenos Aires, Valparaiso usw.).

Ferne Osten: (Ceylon, Schanghai, Singapur, Yokohama, Wladivostok usw.).

Niederländisch-indien: (Batavia, Sumatra, Java usw.).

Australien: (Adelaide, Melbourne, Sydney, Fremantle usw.).

Änderungen vorbehalten.

Nähere Auskunft erteilen die Generalagenten: LASTER, SILBERMANN & Co., Galata, Havaghiyan Han 49-60, Telefon Pera 641-647.

Foscolo Mango & Co.

Egl. Nederlandsche Dampfschiffahrtsgesellschaft Amsterdam.

Regelmässiger Dienst zwischen Amsterdam, Rotterdam, Hamburg, Konstantinopel, dem Schwarzen Meer und zurück.

Nächste Abfahrten nach Amsterdam, Rotterdam, Hamburg:

- D. MINERVA ladet zw. 20. u. 22. März
- D. STELLA ladet zw. 29. u. 31. März
- D. CERES ladet zw. 11. u. 12. April

Transport von Gütern auf direkte Durchfrachtkonossemente nach Danzig, Bremen, Dresden, Kopenhagen, Helsingfors, Göteborg, Stockholm, Oslo (Christiana) sowie nach allen Rheinhäfen mittels eigener Dampfer der Gesellschaft.

Direkte Durchfrachtkonossemente nach allen Häfen Nord- und Südamerikas, Australiens und Indiens; mit Umladung in Amsterdam.

Nächste Abfahrt nach Burgas, Varna, Konstanza:

- D. MINERVA im Hafen
- D. STELLA ladet zw. 19. u. 21. März
- D. CERES ladet zw. 29. u. 31. März

In Konstantinopel erwartete Dampfer:

- D. STELLA erw. gegen den 19. März
- D. CERES erw. gegen den 29. März

Nächste Abfahrten nach Amsterdam 12. und 26. März

Ankünfte erteilt Foscolo Mango & Co. Ltd. Galata, Techniki Eickim Han, Telefon Pera 2566-4.

ŞEHREMANETI



Darübedajj
Stadttheater
von 11. bis 16. März
allabendlich
um 7 1/2 Uhr
Wetlauf mit dem Schatten
Wilhelm v. Sellow
Präulein Julie
von A. Strindberg

Alle Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt bei
A. Plathner
Deutsche Buchhandlung
Pera, Tekkestrasse No. 42f.



Ankünfte.

sjz Gaetaia.
Mittwoch, den 12. März
aus Odessa, Rumänien und Bulgarien.

sjz Merano.
Donnerstag, den 13. März
aus Italien, Griechenland (Smyrna, Saloniki).

sjz Stella d'Italia.
Sonntag, den 16. März
aus Italien und Griechenland (Lloyd Expres).

sjz Abbazia.
Mittwoch, den 19. März
aus Italien, Griechenland und Saloniki.

sjz Diana.
Donnerstag, den 20. März
aus Konstanza und Bulgarien.

sjz Caldea.
Donnerstag, den 20. März
aus Batavia.

sjz Palästina.
Sonntag, den 23. März
aus Italien und Griechenland.

sjz Tevere.
Sonntag, den 23. März
aus Italien und Griechenland (Lloyd Expres).

sjz Merano.
Mittwoch, den 26. März
aus Odessa, Rumänien und Bulgarien.

sjz Campidoglio.
Donnerstag, den 27. März
aus Italien, Griechenland (Smyrna, Saloniki).

Abfahrten.

sjz Gaetaia, Kapt. Sbutea.
Mittwoch, den 12. März um 23 Uhr
nach Saloniki, Metelin, Piräus, Patras, Korfu, Brindisi, Venedig und Triest.

sjz Merano, Kapt. Verzi.
Freitag, den 14. März um 15 Uhr
nach Burgas, Varna, Konstanza, Odessa.

sjz Abbazia, Kapt. Alessio.
Donnerstag, den 20. März um 16 Uhr
nach Burgas, Varna, Konstanza, Odessa.

sjz Diana, Kapt. Perlot.
Donnerstag, den 20. März um 21 Uhr
nach Saloniki, Volo, Piräus, Patras, St. Quaranta, Brindisi, Ancona, Venedig und Triest.

sjz Caldea, Kapt. Eccheli.
Freitag, den 21. März um 18 Uhr
nach Dedegatsch, Cavalla, Saloniki, Volo, Piräus, Kandia, La Canoa, Calamata, Catania, Fiume, Venedig und Triest.

sjz Palästina, Kapt. Chiarini.
Montag, den 24. März um 12 Uhr
nach Samsun, Trapezunt und Batum.

sjz Merano, Kapt. Verni.
Mittwoch, den 26. März um 23 Uhr
nach Saloniki, Metelin, Piräus, Patras, Korfu, Brindisi, Venedig und Triest.

sjz Campidoglio, Kapt. Damiani.
Freitag, den 28. März um 15 Uhr
nach Burgas, Varna, Konstanza, Odessa.

Luxus-Eildampfer-Linie.

sjz Tevere, Kapt. Bolmaricich.
Donnerstag, den 13. März punkt 10 Uhr vormittag
„LLOYD EXPRESS“ Luxus-Eillinie nach Piräus, Brindisi, Venedig und Triest.
(Direkte Fahrkarten nach Paris und London)

sjz Stella d'Italia, Kapt. d'Antoni.
Donnerstag, den 20. März punkt 10 Uhr vormittag
„LLOYD EXPRESS“ Luxus-Eillinie nach Piräus, Brindisi, Venedig und Triest.
(Direkte Fahrkarten nach Paris und London)

sjz Tevere, Kapt. Bolmaricich.
Donnerstag, den 27. März punkt 10 Uhr vormittag
„LLOYD EXPRESS“ Luxus-Eillinie nach Piräus, Brindisi, Venedig und Triest.
(Direkte Fahrkarten nach Paris und London)

Um nähere Mitteilungen wolle man sich an die Hauptagentur des Lloyd Triestino, Galata Mumbasa, Telef. Pera 2127, Passagierbüro, Pera Galata Serail, Tel. Pera 2498, oder das Stambuler Büro, Mesasdet Han Telefon Stambul 226 wenden, welche am Sonntag geöffnet sind.

OTTOMANBANK

TÜRKISCHE AKTIENGESELLSCHAFT
Aktienkapital Lstg. 10,000,000
oder 250,000,000 frs.
(50 % voll eingezahlt)

Zentralitz Galata
Zweigstelle in Stambul:
Yani Djami-Platz.
Wechselstube in Pera:
Hauptstr. No. 375.

Niederlassungen in LONDON & PARIS

Vorschüsse mit jeder Verfaßtheit oder im Konten Korrekt gegen Wertpapier-Depot oder Waren.

Diskontierung von Wechseln
Ausgabe von Tratten, Schecks, Kreditbriefen und telegraphischen Zahlungsaufträgen auf die wichtigsten Städte der Türkei und des Auslands.

Konto-Korrentverkehr, Aufbewahrung von Effekten.

IPKAMH von Kupons und Schuld-scheine in der Türkei u. im Ausland.
Anführung von Boresausführungen Kauf und Verkauf von Valuten.
Vermietung von Stahlwerkern.

Kontt bei unseren Inserenten

Aus der Stadt.

Personalien

Der afghanische Botschafter Gulam Nebin Khan reist heute von hier nach der Hauptstadt ab.

Reittournee in Harbie.

In der Manege der Kavallerieschule in Harbie fanden gestern die jährlichen Reitvorführungen statt. Unter den nach Tausenden zählenden Zuschauern befanden sich u. a. der Stadtkommandant Schukri Naili Pascha und verschiedene andere hohe Militärs.

Die Telegramm-Verbindung mit der Hauptstadt.

Infolge der durch den letzten schweren Sturm angerichteten Schäden ist die telegraphische Verbindung mit der Hauptstadt bis gestern abend spät auf einen einzigen Draht und den Radioverkehr beschränkt gewesen. An der Wiederherstellung der gestörten Leitungen wird gearbeitet.

Ueberfahren.

In Galata überfuhr das Auto eines Chauffeurs Tewfik einen vierjährigen kleinen Jungen und verletzte ihn schwer.

V. E. S.

Die Direktion des Magic-Kinos (Taxiplat) gewährt in lebenswundiger Weise den Mitgliedern des V.E.S. eine Ermässigung auf die Eintrittspreise auf 15. März für die Dauer der Aufführung des Ufa-Grossfilms „Die Frau im Mond“. Reservierte Sitze statt Pstr. 55 nur Pstr. 40. Ausweis die Quittung.

Die direkte Bahn nach Edirne.

Der Verlauf der direkten Eisenbahnverbindung von Stambul nach Edirne, die die Orientbahn binnen zwei Jahren herzustellen haben wird, ist bereits festgelegt worden. Die Linie wird bei Km 211 der Strecke Stambul - Edirne hinter dem Dorfe Katandeha von der heutigen Linie abzweigen und über Hawsa, Orul Pascha und Iskender nach Edirne führen.

Die Unterschlagungen in der Haushaltungsschule.

Wie sich jetzt herausgestellt hat, ist die Kassiererin der Praktischen Haushaltungsschule an der in der Kasse des Instituts festgestellten Defizit von 3000 t. Pfd. völlig unschuldig. Auf Grund einer Quittung, die die Kassiererin dem Gericht vorlegen konnte, fällt die Verantwortung für den Fehlbetrag auf den Direktor der Schule. Das Verfahren gegen die Kassiererin ist eingestellt worden.

Drei Anträge Sureja Paschas.

Der Abgeordnete von Stambul Sureja Pascha hat der Kammer drei Anträge unterbreitet, die für die Bevölkerung Stambuls von grosser Bedeutung sind, und die wohl allgemein begrüsst werden dürften. Sureja Pascha beantragt, dass die Einhebung von Brückengeld, die Erhebung der Beleuchtungsabgabe und der 10 prozentige Steuerzuschlag auf die Eintrittskarten der Theater und Luxusspielbühnen abgeschafft werden.

Der Fall „Chrysis“.

Das Stambuler Strafgericht hatte bekanntlich die Fortführung des Prozesses gegen die beiden ersten Offiziere des griechischen Dampfers „Chrysis“, der in der ersten Weihnachtsnacht im Marmarameer den bulgarischen Dampfer „Varna“ versenkt hatte, eingestellt. Die Staatsanwaltschaft sowie die als Nebenklägerin auftretende bulgarische Staatsreederei haben jedoch beim Kassationsgericht hiergegen Berufung eingelegt und verlangen die Fortführung des Prozesses.

Das Wetter.

Der gestrige Barometerstand war um 7 Uhr morgens 756 und um 2 Uhr nachmittags 758. Die Winde kamen aus verschiedenen Richtungen und erreichten teilweise eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 4 m in der Sekunde. Die höchste Temperatur des Tages war 8, die niedrigste 0 Grad. Für heute wird bei weiteren veränderlichen Winden mit heiterem Wetter zu rechnen sein.

In der Nacht auf gestern drehte der Wind plötzlich nach Nordosten und, was sofort einen starken Temperaturrückgang zur Folge hatte. Gleichzeitig setzte ein Schneetreiben ein, doch in den tiefer gelegenen Gebieten konnte der Schnee sich nicht halten, während die Höhen der Umgegend mit Schnee bedeckt sind.

Arbeitslosigkeit unter den Musikern.

Die türkischen Blätter geben an, daß infolge der Einführung der Sprechfilme in Stambul 150 Musiker arbeitslos geworden sind. Vor der Einführung der Sprechfilme fanden in unserer Stadt etwa 300 Musiker in Kinos und verschiedenen Lokalen ein gutes Auskommen, doch kann jetzt kaum die Hälfte von ihnen ihren Lebensunterhalt verdienen.

Die Stromversorgung der Inseln.

Wie aus Ankara gemeldet wird, hat das Ministerium für Öffentliche Arbeit den bezüglich der Stromlieferung nach den Inseln zwischen der Stadtrifektor und der Elektrizitätsgesellschaft abgeschlossenen Vertrag gebilligt.

Vom Zug überfahren.

Der Vorortzug von Haidar Pascha hat zwischen Bostandschi und Maltepe vorgestern abend spät eine Frau überfahren. Die Ueberfahrne war sofort tot, ihre Identität konnte noch nicht festgestellt werden.

Der Aussenminister.

Das Befinden des Aussenministers war am Mittwoch noch so schlecht, daß er sich nicht an der Sitzung des Ministerrats beteiligen konnte.

Abgestürzter Autobus.

Aus Manissa wird gemeldet, dass in der Nähe der kleinen Ortschaft Gedis am Gedis ein mit 14 Personen besetzter Autobus in einen Graben stürzte. Von den Fahrgästen erlitten vier leichte Verletzungen.

Fener Bagtsche Fussballmeister von Stambul!

Im Stadium am Taxiplat wurde gestern der Meisterschaftskampf zwischen den beiden besten Stambuler Fussballklubs Fener Bagtsche und Galata Serail ausgetragen. Das Spiel war sehr scharf. Obwohl zwei der Spieler von Fener Bagtsche durch das brutale Vorgehen des Gegners mit schweren Verletzungen aus dem Spiel ausscheiden mussten, siegte Fener Bagtsche überlegen mit 3 : 1.

Italienischer Sportclub — D. F. K. 4 : 1 (4 : 0).

Leider trat der D.F.K. bei dem gestrigen Spiel nur mit 9 Mann an, da in letzter Minute verschiedene Spieler verhindert waren, am Spiele teilzunehmen. Es wurde deshalb ein Trainingsspiel veranstaltet, welches, wie vorausgesehen war, mit einem Siege der Gäste endete.

Trotzki erkrankt.

Wie die türkische Presse meldet, ist Trotzki an einem leichten Grippeanfall erkrankt.

KLEINE ANZEIGEN

Geschäftsstunden von 10—18 Uhr.
Redaktionsprechstunden von 17—18 Uhr.
Anzeigennahme in der Verwaltung sowie in den Buchhandlungen CARON, FLATHNER und KAPFS.
bis zu 20 Worten Litq. 1.—

Deutschsprechender Student im Robert College erteilt Unterricht. Auskunft erteilt Deutsche Buchhandlung S. Caron 1117

Pfeifige ungarische Frau sucht Stelle als Köchin oder Wirtschaftlerin. Auch nach Auswärtigen. Pera, Sümbilsokak 17, Ungarischer Klub. 1110

Erstklassiges türkisches Zahnatelier sucht Assistentin. Deutsche mit türkischen oder französischen Sprachkenntnissen. Angebote unter „No. 1119“ an die Geschäftsstelle d. Bl. 1119

Deutsche Familie vermietet ein grosses neu möbliertes Zimmer, mit oder ohne Salon im Zentrum Pera. Telefon. Rue Sag Nr. 13 neben Hotel Tokatlian. 1121

Josef Stemmer übernimmt sämtliche Band- und Möbelschleifarbeiten, sowie Möbelpackungen. Schnelle Abfertigung und massige Preise. Adresse: Pera, Toekoparan-Dechani Scherif Sokak Nr. 8.

Deutsche Familie vermietet ein grosses neu möbliertes Zimmer, mit oder ohne Salon im Zentrum Pera. Telefon. Rue Sag Nr. 13 neben Hotel Tokatlian. 1121

Josef Stemmer übernimmt sämtliche Band- und Möbelschleifarbeiten, sowie Möbelpackungen. Schnelle Abfertigung und massige Preise. Adresse: Pera, Toekoparan-Dechani Scherif Sokak Nr. 8.

Deutsche Familie vermietet ein grosses neu möbliertes Zimmer, mit oder ohne Salon im Zentrum Pera. Telefon. Rue Sag Nr. 13 neben Hotel Tokatlian. 1121

Josef Stemmer übernimmt sämtliche Band- und Möbelschleifarbeiten, sowie Möbelpackungen. Schnelle Abfertigung und massige Preise. Adresse: Pera, Toekoparan-Dechani Scherif Sokak Nr. 8.

Deutsche Familie vermietet ein grosses neu möbliertes Zimmer, mit oder ohne Salon im Zentrum Pera. Telefon. Rue Sag Nr. 13 neben Hotel Tokatlian. 1121

Josef Stemmer übernimmt sämtliche Band- und Möbelschleifarbeiten, sowie Möbelpackungen. Schnelle Abfertigung und massige Preise. Adresse: Pera, Toekoparan-Dechani Scherif Sokak Nr. 8.

Deutsche Familie vermietet ein grosses neu möbliertes Zimmer, mit oder ohne Salon im Zentrum Pera. Telefon. Rue Sag Nr. 13 neben Hotel Tokatlian. 1121

Josef Stemmer übernimmt sämtliche Band- und Möbelschleifarbeiten, sowie Möbelpackungen. Schnelle Abfertigung und massige Preise. Adresse: Pera, Toekoparan-Dechani Scherif Sokak Nr. 8.

Deutsche Familie vermietet ein grosses neu möbliertes Zimmer, mit oder ohne Salon im Zentrum Pera. Telefon. Rue Sag Nr. 13 neben Hotel Tokatlian. 1121

Josef Stemmer übernimmt sämtliche Band- und Möbelschleifarbeiten, sowie Möbelpackungen. Schnelle Abfertigung und massige Preise. Adresse: Pera, Toekoparan-Dechani Scherif Sokak Nr. 8.

Deutsche Familie vermietet ein grosses neu möbliertes Zimmer, mit oder ohne Salon im Zentrum Pera. Telefon. Rue Sag Nr. 13 neben Hotel Tokatlian. 1121

Josef Stemmer übernimmt sämtliche Band- und Möbelschleifarbeiten, sowie Möbelpackungen. Schnelle Abfertigung und massige Preise. Adresse: Pera, Toekoparan-Dechani Scherif Sokak Nr. 8.

Deutsche Familie vermietet ein grosses neu möbliertes Zimmer, mit oder ohne Salon im Zentrum Pera. Telefon. Rue Sag Nr. 13 neben Hotel Tokatlian. 1121

Josef Stemmer übernimmt sämtliche Band- und Möbelschleifarbeiten, sowie Möbelpackungen. Schnelle Abfertigung und massige Preise. Adresse: Pera, Toekoparan-Dechani Scherif Sokak Nr. 8.

Deutsche Familie vermietet ein grosses neu möbliertes Zimmer, mit oder ohne Salon im Zentrum Pera. Telefon. Rue Sag Nr. 13 neben Hotel Tokatlian. 1121

Josef Stemmer übernimmt sämtliche Band- und Möbelschleifarbeiten, sowie Möbelpackungen. Schnelle Abfertigung und massige Preise. Adresse: Pera, Toekoparan-Dechani Scherif Sokak Nr. 8.

Deutsche Familie vermietet ein grosses neu möbliertes Zimmer, mit oder ohne Salon im Zentrum Pera. Telefon. Rue Sag Nr. 13 neben Hotel Tokatlian. 1121

Josef Stemmer übernimmt sämtliche Band- und Möbelschleifarbeiten, sowie Möbelpackungen. Schnelle Abfertigung und massige Preise. Adresse: Pera, Toekoparan-Dechani Scherif Sokak Nr. 8.

Deutsche Familie vermietet ein grosses neu möbliertes Zimmer, mit oder ohne Salon im Zentrum Pera. Telefon. Rue Sag Nr. 13 neben Hotel Tokatlian. 1121

Josef Stemmer übernimmt sämtliche Band- und Möbelschleifarbeiten, sowie Möbelpackungen. Schnelle Abfertigung und massige Preise. Adresse: Pera, Toekoparan-Dechani Scherif Sokak Nr. 8.

Deutsche Familie vermietet ein grosses neu möbliertes Zimmer, mit oder ohne Salon im Zentrum Pera. Telefon. Rue Sag Nr. 13 neben Hotel Tokatlian. 1121

Josef Stemmer übernimmt sämtliche Band- und Möbelschleifarbeiten, sowie Möbelpackungen. Schnelle Abfertigung und massige Preise. Adresse: Pera, Toekoparan-Dechani Scherif Sokak Nr. 8.

Deutsche Familie vermietet ein grosses neu möbliertes Zimmer, mit oder ohne Salon im Zentrum Pera. Telefon. Rue Sag Nr. 13 neben Hotel Tokatlian. 1121

Josef Stemmer übernimmt sämtliche Band- und Möbelschleifarbeiten, sowie Möbelpackungen. Schnelle Abfertigung und massige Preise. Adresse: Pera, Toekoparan-Dechani Scherif Sokak Nr. 8.

Deutsche Familie vermietet ein grosses neu möbliertes Zimmer, mit oder ohne Salon im Zentrum Pera. Telefon. Rue Sag Nr. 13 neben Hotel Tokatlian. 1121

Josef Stemmer übernimmt sämtliche Band- und Möbelschleifarbeiten, sowie Möbelpackungen. Schnelle Abfertigung und massige Preise. Adresse: Pera, Toekoparan-Dechani Scherif Sokak Nr. 8.

Deutsche Familie vermietet ein grosses neu möbliertes Zimmer, mit oder ohne Salon im Zentrum Pera. Telefon. Rue Sag Nr. 13 neben Hotel Tokatlian. 1121

Josef Stemmer übernimmt sämtliche Band- und Möbelschleifarbeiten, sowie Möbelpackungen. Schnelle Abfertigung und massige Preise. Adresse: Pera, Toekoparan-Dechani Scherif Sokak Nr. 8.

Deutsche Familie vermietet ein grosses neu möbliertes Zimmer, mit oder ohne Salon im Zentrum Pera. Telefon. Rue Sag Nr. 13 neben Hotel Tokatlian. 1121

Josef Stemmer übernimmt sämtliche Band- und Möbelschleifarbeiten, sowie Möbelpackungen. Schnelle Abfertigung und massige Preise. Adresse: Pera, Toekoparan-Dechani Scherif Sokak Nr. 8.

Deutsche Familie vermietet ein grosses neu möbliertes Zimmer, mit oder ohne Salon im Zentrum Pera. Telefon. Rue Sag Nr. 13 neben Hotel Tokatlian. 1121

Josef Stemmer übernimmt sämtliche Band- und Möbelschleifarbeiten, sowie Möbelpackungen. Schnelle Abfertigung und massige Preise. Adresse: Pera, Toekoparan-Dechani Scherif Sokak Nr. 8.

Deutsche Familie vermietet ein grosses neu möbliertes Zimmer, mit oder ohne Salon im Zentrum Pera. Telefon. Rue Sag Nr. 13 neben Hotel Tokatlian. 1121

Josef Stemmer übernimmt sämtliche Band- und Möbelschleifarbeiten, sowie Möbelpackungen. Schnelle Abfertigung und massige Preise. Adresse: Pera, Toekoparan-Dechani Scherif Sokak Nr. 8.

Deutsche Familie vermietet ein grosses neu möbliertes Zimmer, mit oder ohne Salon im Zentrum Pera. Telefon. Rue Sag Nr. 13 neben Hotel Tokatlian. 1121

Josef Stemmer übernimmt sämtliche Band- und Möbelschleifarbeiten, sowie Möbelpackungen. Schnelle Abfertigung und massige Preise. Adresse: Pera, Toekoparan-Dechani Scherif Sokak Nr. 8.

Deutsche Familie vermietet ein grosses neu möbliertes Zimmer, mit oder ohne Salon im Zentrum Pera. Telefon. Rue Sag Nr. 13 neben Hotel Tokatlian. 1121

Josef Stemmer übernimmt sämtliche Band- und Möbelschleifarbeiten, sowie Möbelpackungen. Schnelle Abfertigung und massige Preise. Adresse: Pera, Toekoparan-Dechani Scherif Sokak Nr. 8.

Der deutsche Tonfilm in der Alhambra.

Die ersten Tonfilme, die wir hier zu sehen und zu hören bekommen, waren nichts als Geräuschfilme. Man hörte zwar die Stübchenklappen an die Tür klopfen, Wagen rattern und Automobile lupen, aber die Filmschauspieler blieben, abgesehen von Gesangsnummern, stumm. Erst als die halbe Kinosaaison schon vorüber war und wir schon lange die 60 Prozent Aufschlag auf alle Plätze bezahlt hatten, kamen die ersten Sprechfilme, die diesen Namen verdienten, aber noch in Chevaliers nettem Couplet-Film wurde lange nicht alles Gesprochene hörbar. Der deutsche Tonfilm dagegen der jetzt in der Alhambra aufgeführt wird und, weil er bei jeder Vorstellung ein übervolles Haus macht, ist restlos Sprechfilm. Man sieht Mady Christians nicht nur spielen sondern hört sie auch tadellos und ohne alle Nebengeräusche sprechen und — was, da die Trägerin der weiblichen Hauptrolle ja eine Schauspielerin und keine Sängerin ist, eigentlich nicht in diesem Ausmasse nötig wäre — singen. Die Handlung berührt keine tiefen Probleme, sondern ist recht eigentlich Filmhandlung; aber das fällt einem erst nachher auf; der Umstand, dass man jedes gesprochene Wort hört und nicht lesen muss, führt einen sehr angenehm über das Sujet hinweg und lässt uns einen starken Anhauch von richtigem Theater spüren. Der Sprechfilm trägt doch — diesen Eindruck haben wohl alle empfunden, die sich den Film angesehen haben — sehr stark dazu bei, dass wir, anders als bei dem Bilderfilm, wo wir kritisch betrachten, das Spiel in allen seinen Phasen und als Ganzes miterleben, anstatt nur aus diesem oder jenem Bilde Anregung für allerlei abschweifende Gedankengänge zu ziehen.

Kirchen, Vereine und Veranstaltungen.

Deutsche evangelische Kirche.
Pera, Ainali-Techeschme, Emin Dechamistr. 42.
Sonntag, 16. März, 11.30 Uhr vormittags: Gottesdienst.
Dienstag, 18. März, nachmittags 4 Uhr: Zusammenkunft der Frauen zu Näharbeiten; abends 8 Uhr: Leseabend für junge Mädchen im Pfarrhaus.

Deutscher Ausflugsverein.
Freitag, den 21. März 1930: Nachmittags-Spaziergang nach Balta Liman. Treffpunkt: Endstation der Strassenbahn in Schischli um 2 Uhr. Wanderung über Muhadschirköy und Sindschirli Kuyu in das Tal des Balta Liman. Anschliessend Besichtigung der Burgruine von Kumeli Hisar.
Freitag, den 28. März 1930: Ausflug nach der Prinzeninsel Burgas (Antigone). Abfahrt des Dampfers 8 Uhr 15. Wer später fahren will, kann das Schiff 10 Uhr 15 benutzen. Ueber Kapusan Kaya zum Ayos Georgi.

Besuchszeiten der Museen.
Antiken-Museum: täglich außer Dienstag und Freitag von 10—16 Uhr. Freitags von 13—16 Uhr. Eintritt 10 Pstr.
Tschinilli-Kiosk: wie Antikenmuseum. Eintritt 10 Piaster.
Museum Altorientalischer Altertümer: wie Antiken-Museum. Eintritt 10 Pstr.
Altes Serail: täglich außer Mittwoch und Sonnabend von 13—16 Uhr. Eintritt 50 Pstr., Schatzhaus extra 50 Pstr.
Evkaf-Museum: täglich außer Montags von 10—16 Uhr, Freitags von 13—16 Uhr. Eintritt 10 Pstr.
Jedi-Kule: täglich ab 9 Uhr vormittags. Eintritt 10 Pstr.